

## DiakonieInfo

Ausgabe Nr. 27 / Juni 2012



*Liebe Leserin, lieber Leser,  
liebe Freunde und Förderer  
der Diakonie!*

In den letzten Monaten hat es im Diakonischen Werk im Landkreis Karlsruhe einige personelle Veränderungen gegeben.

Die beiden Dienststellenleiter in Bretten und Bruchsal sind verabschiedet worden, mit Herrn Lechner hat der neue Brettener Leiter seine Tätigkeit aufgenommen. Mitte Mai ging in Bruchsal eine langjährige Mitarbeiterin in die passive Phase der Altersteilzeit (siehe Artikel, Seite 2).

Auch ich bin Teil dieser personellen Veränderung, denn ich habe zum 1. April 2012 die Dienststellenleitung in Bruchsal, verbunden mit einer Beratungstätigkeit im Bereich der Kirchlichen Allgemeinen Sozialarbeit übernommen und freue mich sehr, mich Ihnen in diesem DiakonieInfo vorstellen zu können.

Mein Name ist Ulrike Fettig-Durst, ich bin Dipl. Sozialpädagogin und Systemische Familientherapeutin. Seit 1993 bin ich im Diakonischen Werk in Bruchsal beschäftigt, lange Jahre im Fachbereich der Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung, einige Zeit auch als stellvertretende Dienststellenleiterin und zuletzt in der Erziehungsberatung tätig.

Nun habe ich in meiner neuen beruflichen Aufgabe die Möglichkeit in fachlicher Verantwortung den Verband mitzugestalten und die weitere Entwicklung der Bruchsaler Dienststelle zu begleiten. Dies freut mich sehr und ich werde versuchen, sowohl mein regionales Netzwerk, welches ich durch meine langjährige Tätigkeit in Bruchsal aufbauen konnte, als auch meine beruflichen Erfahrungen, für diese neue Aufgabe kräftig zu nutzen.

Gemeinsam mit den Bruchsaler Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern möchte ich Bewährtes bewahren, aber auch den Mut haben, Neues zu entwickeln und die Zukunftsfähigkeit des Verbandes mit zu sichern.

Sozialarbeit, auch die kirchliche Sozialarbeit ist geprägt und beeinflusst von gesellschaftlichen Veränderungen, diese zu erkennen und mit in die Arbeit umzusetzen ist eine wichtige Aufgabe. Gerade am Beispiel unserer Stadtranderholung, einem Ferienangebot für Kinder, lassen sich solche Entwicklungen und Veränderungen aufzeigen. Als bewährtes, traditionelles Angebot der Diakonie seit nun mehr 46 Jahren hat sich diese Maßnahme aufgrund wechselnder gesellschaftlicher Gegebenheiten und Notwendigkeiten immer wieder inhaltlich weiterentwickelt, ohne jedoch das diakonisches Profil zu verlieren.

Eben Bewährtes bewahren und den Blick für notwendige (Weiter-)Entwicklungen nicht zu verlieren, dies wird künftig meine Aufgabe sein und darauf freue ich mich ganz besonders.

Ich wünsche Ihnen noch viel Freude an dem neuen DiakonieInfo mit einem Ausschnitt unserer vielfältigen Beratungsbereiche und Aktivitäten.

Ulrike Fettig-Durst  
Dienststellenleiterin Bruchsal

## Stadtranderholung 2012 in der Odenwaldhütte Heidelberg

### Spiel und Spaß für Kinder von 6 bis 12 Jahren

Traditionsgemäß veranstaltet das Diakonische Werk Bruchsal in den ersten drei Wochen der Sommerferien vom 30. Juli bis 17. August 2012 eine Freizeit für Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren in der Odenwaldhütte in Heidelberg. Die Stadtranderholung ist ein Ferienangebot für Kinder aus Bruchsal und Umgebung.

Die Kinder werden von montags bis freitags von 8.00 bis 17.00 Uhr betreut und versorgt.

Aufgrund der schönen Lage der Odenwaldhütte, inmitten der Natur, haben die Kinder die Möglichkeit sich dort auszutoben und erlebnisreiche Tage bei Spiel, Spaß und Abenteuer zu erleben.

Die Kosten der Maßnahme belaufen sich für die 3-wöchige Teilnahme auf 230 €, 2-wöchige Teilnahme 160 € und 1-wöchige Teilnahme 85 €.

Nähere Informationen und Anmeldebögen wurden in den Bruchsaler Schulen verteilt. Außerdem besteht die Möglichkeit auf unserer Homepage [www.diakonie-laka.de](http://www.diakonie-laka.de) das Anmeldeformular auszudrucken. Anmeldung ist ab sofort möglich. Die Eltern werden gebeten den vollständig ausgefüllten und unter-



Viel Spaß erleben die Kinder bei der Stadtranderholung

schriebenen Anmeldebogen schriftlich, persönlich oder per Fax dem Diakonischen Werk Bruchsal zukommen zu lassen.

Für weitere Auskünfte stehen Ihnen Frau Waldbüßer und Frau Fettig-Durst vom Diakonischen Werk Bruchsal Tel. 07251/91500, gerne zur Verfügung.

### IMPULS

„Das Ziel ist nicht, irgendwo anders hinzugelangen, sondern da, wo man gerade ist, wirklich und ganz zu sein.“

Jon Kabat-Zinn, (ausgewählt von Ulrike Held)

# Wir verabschieden uns und sagen DANKE

Nach 22 Jahren beruflicher Tätigkeit im Diakonischen Werk im Landkreis Karlsruhe wurde am 11. Mai 2012 am Tag ihres 62sten Geburtstages



Frau Margot Döring mit einer kleinen Andacht und anschließender Feierstunde in die passive Phase ihrer Altersteilzeit verabschiedet.

Im Kreise der Kolleginnen, Kollegen und Freunde wurde an so manche gemeinsame berufliche und persönliche Wegstrecke mit Frau Döring erinnert.

Bei der Feierstunde wurde Frau Döring für ihre jahrelange Tätigkeit in Kirche und Diakonie von Bezirksdiakoniepfeffer Dr. André Kendel auch das goldene Kronenkreuz verliehen, die höchste Auszeichnung der Diakonie.

Frau Döring arbeitete als Diakonin und Sozialarbeiterin seit 1990 im Diakonischen Werk im Landkreis Karlsruhe. Lange Jahre in der Ettlinger Dienst-

stelle in der Kirchlichen Allgemeinen Sozialarbeit und als Geschäftsführerin des Diakonievereins für rechtliche Betreuungen. Von 1996 bis 2007 war sie stellvertretende Dienststellenleiterin im Diakonischen Werk Ettlingen. Ab 2008 bis zu ihrem jetzigen Eintritt in die Altersteilzeit war sie in der Bruchsaler Dienststelle im Fachbereich KASA tätig und war dort auch zuletzt in Funktion der stellvertretenden Dienststellenleitung.

Mit großem Engagement hat Frau Döring in den vielen Jahren ihrer beruflichen Tätigkeit in unserem Diakonieverband gewirkt und das immer auch über ihren Fachbereich hinaus u. a. für den Hans-Michel-Hof und in der Öffentlichkeitsarbeit. Dafür herzlichen Dank.

Wir wünschen Frau Döring für ihre neue Lebensphase alles Gute und sind uns sicher, dass sie schon Pläne hat wie sie ihre Energie und Kompetenz auch in andere, für sie wichtige Bereiche, einbringen wird.

## Elternkurs:

### „Das erste Jahr mit meinem Baby“

Am 3. Juli 2012, 10 bis 12 Uhr beginnt ein neuer Elternkurs. An fünf Vormittagen wird es Gelegenheit geben zu den Themen Signale des Babys, Tragen und Verwöhnen, Schreien und Schlafen, Ernährung im 1. Lebensjahr und Kindersicherheit Näheres zu erfahren und sich mit anderen Eltern auszutauschen. Die Kinder sind selbstverständlich mit dabei.

Der Kurs findet im Haus der Begegnung in Bruchsal statt. Der Veranstalter ist das Diakonische Werk Bruchsal in Kooperation mit Frau Ina Hecht.

Die Teilnahme kostet 40 Euro, Stärkekutscheine können eingelöst werden.



#### Anmeldung:

Diakonische Werk, Wörthstr. 7, 76646 Bruchsal, Tel. 07251/9150-0 oder bruchsal@diakonie-laka.de

## Diakonieverein für rechtliche Betreuungen Landkreis Karlsruhe e.V. – Veranstaltungen

### Schulungen

**Ehrenamtliche rechtliche Betreuungen für Einsteiger und Interessierte**  
13.10.2012 in Bad Schönborn, ev. Kirchengemeinde

### Informationsveranstaltungen

**Vorsorgevollmacht / Betreuungsverfügung / Patientenverfügung**  
27.09.12, 19.00 Uhr in Waldbronn, Seniorenhaus  
18.10.12, 16.00 Uhr in Ettlingen, Stephanus-Stift am Stadtgarten  
25.10.12, 19.00 Uhr in Oberderdingen, Familienzentrum

### Richtig versichern

11.10.12, 19,00 Uhr in Pfinztal, Martinshaus

### Sonstiges

14.07.12 „Feierabend“  
Ausflug und „gemütliches Beisammensein“ für Betreuer  
22.09.12 Jahrestreffen des Diakonievereins mit Betreuten und Betreuern

### Ansprechpartner

**Diakonisches Werk Ettlingen** Pforzheimer Straße 31, 76275 Ettlingen  
Herr Peter Sängler, Telefon 07243/5495-0

**Diakonisches Werk Bruchsal** Wörthstraße 7, 76646 Bruchsal  
Frau Sonja Gutmann, Telefon 07251/9150-0

## IMPRESSUM

### Herausgeber

Diakonisches Werk der Evangelischen Kirchenbezirke im Landkreis Karlsruhe

### Verantwortlich

Rüdiger Heger, Geschäftsführer

### Anschrift

Pforzheimer Straße 31  
76275 Ettlingen  
Tel. 0 72 43 / 54 95-0  
Fax 0 72 43 / 54 95-99  
E-Mail: ettlingen@diakonie-laka.de  
www.diakonie-laka.de

### Redaktion und Inhalte

Birgit Bardua  
Ulrike Fettig-Durst  
Rüdiger Heger  
Anja Jäckle  
Achim Lechner  
Ute Speck  
Michael Werner

### Design Titeltopf

DeDeNet Ettlingen, Kathrin Gerlach

### Layout und Satz

Werner Zimmermann

### Druck

Druckhaus HARMS  
29393 Groß Oesingen

### Auflage

1000 Exemplare

# Beratung für Schwangere und Familien – Wir unterstützen!

**D**ie Lebensbedingungen von Familien haben sich verändert. Neue Gesetze und gesellschaftliche Entwicklungen wirken sich auf wirtschaftliche und soziale Problemlagen aus. In unserer schnelllebigen Zeit, mit hohen Anforderungen im Erwerbsleben und Privatbereich, geraten zwischenmenschliche Beziehungen an ihre Grenzen. Schwangerschaft kann deshalb mit Sorgen und Ängsten verbunden sein, bedeutet aber auch Freude und Erfüllung. Viele Frauen und Paare finden sich in diesem Spagat wieder. Sie verfügen über vielfältige Ressourcen und organisieren sich unter den gegebenen Herausforderungen in neue Richtungen. Darauf stellt sich Beratung ein: die begleitet, informiert, vermittelt staatliche Leistungen und kirchliche Hilfen. Es gilt, die Rahmenbedingungen zu stärken, den Blick für neue Perspektiven zu weiten und Wertschätzung für das zu üben, was an Potential vorhanden ist.



## Worauf Sie sich verlassen können

Was wir uns vornehmen, gelingt auch! Als Beratungsstelle der Diakonie nehmen wir uns vor allem Zeit und respektieren unsere Klienten in Ihren jeweiligen Lebensumständen. Unsere qualifizierten Beraterinnen bieten professionelle Hilfen bei der Bewältigung aller Fragen und Themen der Betroffenen. Wir unterstützen und begleiten direkt und unkompliziert. Die Beratung ist vertraulich und kostenfrei. Wir stehen unter Schweigepflicht. Unsere staatliche Anerkennung ermög-

licht eine stabile Zusammenarbeit mit den verschiedensten Kooperationspartnern.

## Unser Angebot ist vielfältig

Wir beraten rund um Schwangerschaft, Geburt und Familie: bei Kinderwunsch, während der Schwangerschaft und in den ersten Jahren der Elternschaft.

- Frau A vereinbart einen Beratungstermin, weil ihr Lebensgefährte, mit dem sie seit einigen Jahren zusammen lebt, arbeitslos geworden ist. Beide wünschen sich schon längere Zeit ein Kind. Die Schwangere hat eine Teilzeitbeschäftigung als Erzieherin, für die ihr vom Gynäkologen ein Beschäftigungsverbot attestiert wurde. Die Finanzen werden knapp.
- Frau B kommt mit ihrer 16-jährigen Tochter zu uns, die trotz Verhütung schwanger geworden ist, noch die Schule besucht und bei den Eltern lebt. Der minderjährige Freund des Mädchens nimmt an dem Gespräch teil. Beide Jugendliche fühlen sich noch nicht reif genug, um Eltern zu werden. Sie sind sehr verunsichert, was sie denn nun tun sollen und haben Ängste vor der Zukunft.
- Herr C meldet sich zu einem Gespräch mit seiner Ehefrau an, weil sich nach der Geburt des zweiten Kindes Eheprobleme eingestellt haben, die unüberwindbar erscheinen und eine Trennung näher rücken lassen. Das Ehepaar erfüllt seine Aufgaben als Eltern gut, hat sich jedoch voneinander entfernt. Sie suchen einen Weg zueinander, schaffen das aber nicht alleine.
- Frau D macht sich Sorgen um den Verlauf ihrer Schwangerschaft. Sie hat schon große Kinder, ist beinahe 40 Jahre und die Schwangerschaft ist ungeplant eingetreten. Die Gynäkologin rät zu verschiedenen pränatalen Untersuchungen. Ob das Kind behindert sein könnte, steht im Raum und löst viele Fragen aus.

Die schwangere Frau möchte Klarheit finden. Mit ihrem Ehemann kann sie schlecht darüber reden.

- Frau E ist aus beruflichen Gründen des früheren Freundes in die Region gezogen. Sie wurde schwanger und nach der Geburt trennte sich das Paar, seitdem ist sie allein erziehend, der Kindesvater besucht sporadisch seine Tochter. Die Ursprungsfamilie der Alleinerziehenden lebt weit entfernt, Frau E ist sehr auf sich alleine gestellt, ihr kleines Kind schreit viel und die junge Mutter ist zeitweise überfordert. Sie benötigt Entlastung.

## Was wir zusätzlich anbieten

Im Mittelpunkt unseres Arbeitsfeldes steht die Beratung von Schwangeren und deren Angehörigen in ihren Notlagen. Darüber hinaus gibt es in unseren drei Dienststellen Bretten, Bruchsal und Ettlingen viele ergänzende Angebote und Projekte:

### KoAla

Kontakt Anlaufstelle Laden, Babybekleidung und Treffpunkt in Bruchsal.

### Stärke Kurse

Elternkurse während der Schwangerschaft und nach Geburt mit Gutscheineinlösung.

### Wellcome

Praktische Hilfe für zu Hause nach der Geburt, Einsatz von Ehrenamtlichen.

### Regenbogenfamilien

Beratungsangebot für gleichgeschlechtlich orientierte Frauen und Mütter.

### Sexualpädagogische Angebote

Für Schulklassen und Jugendgruppen zu Sexualität, Verhütung, Schwangerschaft.

### Online-Beratung

Persönliche, individuelle, schnelle Antworten und Sie bleiben anonym.

Text: Karoline Jacobs-Howe

## Neu im Team Sozialpsychiatrie

Seit 1. Mai konnten wir Frau Janine Schindler und Frau Mercedes Lorenzo y Sánchez für unsere Arbeit gewinnen.

Frau Lorenzo unterstützt das Team des ambulant betreuten Einzelwohnens in Stutensee. Die Diplom-Sozialpädagogin verfügt über große Erfahrung in der sozialen Arbeit. In der jüngsten Vergangenheit war sie in der sozialpä-

dagogischen Familienhilfe und in der systemischen Familientherapie tätig. Die Arbeit in unserem interdisziplinären Team hat ihr Interesse geweckt.

Frau Schindler hat bisher für Pro Familia in Karlsruhe gearbeitet. Ihr Bachelor Studium hat die 24-jährige Sozialarbeiterin im Dezember 2011 beendet. Frau Schindler hat ihre Arbeit in Bretten im Sozialpsychiatrischen

Dienst und in der Tagesstätte aufgenommen, sie freut sich auf die individuelle Begleitung psychisch kranker Menschen.



Mercedes Lorenzo



Janine Schindler

### Kurse und Gruppenangebote unserer Psychologischen Beratungsstelle in Bruchsal

#### Wie umarme ich einen Kaktus

Elternsein in der Pubertät – Ein Kurs für Eltern von 12- 16-Jährigen  
Termine: 24.09., 01.10., 08.10., 15.10. jeweils 19.30 bis 21.30 Uhr  
im Diakonischen Werk Bruchsal

#### Was nun – Trennung und Scheidung, was tun?

in Kooperation mit dem Arbeitskreis „Trennung und Scheidung“  
Donnerstag, 05.07.2012 von 19.30 bis 21.00 Uhr  
im Diakonischen Werk Bruchsal

#### Mit Papa im Wald – gemeinsam was erleben

Vater-Kind-Kurs für Kinder im Alter von 9 bis 12 Jahren:  
Ein unvergessliches Abenteuerwochenende  
im Rahmen des Landesprogramms



#### Väterinfotreffen:

Mo., 25.06., 19.00 bis 21.30 Uhr im Diakonischen Werk Bruchsal  
Der Kurs findet am 14. und 15. Juli 2012 in Form eines Abenteuerwochenendes im Wald statt. Das Vater-Kind Team baut sein eigenes Nachtlager, sammelt Holz für ein abendliches Lagerfeuer und geht zusammen auf eine spannende Entdeckungsreise mit Spurensuche. Das Erleben als Team und die gemeinsamen Erfahrungen in der Natur bieten den Vätern und ihren Kindern die Möglichkeit, sich besser kennen zu lernen und ihre Beziehung zueinander zu vertiefen.

#### Wie wurde ein kleines Kind zu Asterix dem Gallier?

Kurs für Kinder im Grundschulalter mit dem Ziel, deren Selbstbewusstsein zu stärken.

#### Termine:

Elterntreffen: 12.07., 16.30 bis 18.00 Uhr und 24.10. 18.00 bis 20.00 Uhr  
Kursdauer: 19.09. bis 19.12., mittwochs 15.30 bis 17.00 Uhr  
im Diakonisches Werk Bruchsal

#### Girls, Girls, Girls: Wohlfühltag für Mädchen

Angebot im Rahmen des Ferienprogramms der Stadt Bruchsal

#### Termin:

31.07., 10.00 bis 17.00 Uhr, Treffpunkt: Peterskirche in Bruchsal

### Tagesstrukturierendes Angebot für psychisch kranke Menschen in Stutensee-Spöck

Nach dem Motto „Ehrenamt mal anders“ bauen sozial engagierte Bürgerinnen und Bürger, geschult von Mitarbeiterinnen des Sozialpsychiatrischen Dienstes in Stutensee ein tagesstrukturierendes Angebot auf. Ziel ist psychisch kranken Menschen die Teilhabe am Leben in der Gemeinde und eine aktive Tagesgestaltung zu ermöglichen. Die nächsten Aktivitäten und Termine sind:

04.07.12 um 9.00 Uhr Frühstück der Tagesgruppe und Beschäftigungsangebot in den Räumen des Roten Kreuzes Spöck.

12.07.12 um 16.00 Uhr Sommergrillen zusammen mit dem Cafe Wunderbar in den Räumen der Sozialstation Stutensee Bahnhofstraße 11, Stutensee-Blankenloch.

27.07.12 um 10.00 Uhr Besuch der Tagesstätte in Bretten, in den Räumen der Diakonie, Kirchplatz 3, Bretten.

#### Termine und Veranstaltungen

##### Hospizdienst Ettlingen

Trauercafe „Kornblume“  
Mittwochs 18.07., 15.08., 19.09.,  
17.10.2012 um 17.00 Uhr  
Scheune Diakonisches Werk Ettlingen

##### Dienststelle Bruchsal

08.07.2012 10.00 Uhr  
Einführungsgottesdienst von  
Frau Ulrike Fettig-Durst als  
Dienststellenleiterin Bruchsal,  
Lutherkirche Bruchsal